

TÄTIGKEITSBERICHT des Collegium Carolinum für 1985

Die Mitgliederversammlung vom 7. März 1985 wählte in getrennten Wahlgängen einstimmig Vorsitzenden und Vorstandsmitglieder für die nächsten drei Jahre. Sie diskutierte aus gegebenem Anlaß noch einmal einige Paragraphen einer Satzungsänderung und folgte insgesamt einhellig den Vorschlägen des Vorstands. Sie besprach überdies die vorliegenden Arbeitsplanungen und regte an, die Aufgaben des Collegium Carolinum in der laufenden Forschungsentwicklung von neuem zu diskutieren. Diesem Vorschlag entsprach inzwischen Prof. Seibt mit einer Skizze zum Herausgeberwechsel in der *Bohemia-Zeitschrift*, die durch 25 Jahre von Prof. Bosl als Jahrbuch und als Zeitschrift herausgegeben wurde und laut Vorstandsbeschluß künftig von Prof. Seibt und Prof. Lemberg betreut werden soll. Die neuen Herausgeber dankten Prof. Bosl für alle Mühe an der inzwischen international renommierten Zeitschrift, baten Herrn Dr. Gerhard Hanke, weiterhin die Schriftleitung zu führen, und zudem Frau Dr. Eva Schmidt-Hartmann, den Rezensionsteil der Zeitschrift zu betreuen. Sie baten zudem 12 Fachkollegen des In- und Auslands, sich an einem erweiterten Herausgeberkreis zu beteiligen.

Der Umzug des Münchner Forschungsinstitutes des Collegium Carolinum von der Thiersch- in die Hochstraße füllte die Zeit vom 8. bis zum 24. Oktober und behinderte für eine Zeit die Arbeitsfähigkeit des Instituts. Eine besondere Aufgabe entstand dabei aus der sachgerechten Umsetzung unseres umfangreichen Bücherbestands. Einige Mitarbeiter des Instituts nahmen in diesem Zusammenhang mit Selbstverständlichkeit alle mögliche Mehrarbeit und Überstunden auf sich, wofür Ihnen hier besonders gedankt sei.

Die Bibliothek fand im neuen Haus großzügigere Arbeitsbedingungen, obwohl ihre Arbeitsfähigkeit zunächst noch durch die verspätete Lieferung einer Kompaktanlage behindert war. Nach einer vertraglichen Vereinbarung übernahm das Collegium Carolinum im neuen Haus auch die Bibliotheken einiger anderer Institutionen mit ähnlich gerichteten Sammelgebieten in seine Obhut. Die neue wissenschaftliche Bibliothek, die aus dieser Zusammenlegung entstand, umfaßt rund 100 000 Bände und steht bei getrennten Eigentums- und Ergänzungsverhältnissen nicht nur den Mitarbeitern der einzelnen Institutionen im Hause, sondern als Präsenzbibliothek auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Umfangreiche Katalogarbeiten in diesem Zusammenhang werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen, besonders erschwert durch die im Hinblick auf die neuen Aufgaben zu geringe Zahl von Mitarbeitern unter der Leitung von Frau Schreiber.

Die Institutsarbeit an der Münchner „Forschungsstelle für die böhmischen Länder“ verlief trotz der Behinderung durch den Umzug insgesamt nach dem aufgestellten Arbeitsplan. Das Publikationsverzeichnis für das Berichtsjahr umfaßt 11 Titel. Die Erfüllung der Institutsaufgaben im Sinne der Vereinssatzung war nur

möglich durch die dankenswerte finanzielle Hilfe der bayerischen Staatsregierung, besonders des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Bayerischen Finanzministeriums, denen aufrichtig für ihre Förderung gedankt sei. Besonderer Dank gilt auch der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Stiftung Volkswagenwerk für die Finanzierung einzelner Forschungsvorhaben und Publikationen, deren Erarbeitung aus dem laufenden Etat nicht möglich gewesen wäre. Besonderer Dank darf auch der Universität Gießen ausgesprochen werden, welche die germanistische Arbeitsstelle des Collegium Carolinum in Gießen mit der Redaktion des Sudetendeutschen Mundartenwörterbuches kostenfrei in ihren Räumen beherbergt. Dank gilt auch dem Auswärtigen Amt für seine Hilfe bei der Anfertigung unserer Vierteljahresberichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSSR.

Das Sudetendeutsche Mundartenwörterbuch konnte auch in diesem Jahr nur durch die außerordentliche Hilfe der DFG und durch besondere finanzielle Anstrengungen des Collegium Carolinum weiter publiziert werden. Die Redaktion in Gießen, behindert durch den Mitarbeitermangel, konnte dennoch Lieferung 4 publizieren und die nächste Lieferung entsprechend vorbereiten. Die Bereitstellung von Finanzmitteln zur Weiterarbeit der Redaktion 1986 verdanken wir dem besonderen Verständnis des bayerischen Ministerpräsidenten für dieses Unternehmen, dem an dieser Stelle dafür auch besonderer Dank gesagt sei.

Die Arbeitsleistung sowohl der fest angestellten Mitarbeiter als auch derjenigen, die mit befristeten Projekten betraut sind, verdient insgesamt Dank und Anerkennung. Die Relationen zwischen unserem Gesamthaushalt und den vorgelegten Publikationen: die Anzahl, Informationsdichte und vor allem das Niveau der veranstalteten Tagungen und Vorträge, die sparsame und umsichtige Verwaltungsführung haben das Münchner Institut und die Gießener Arbeitsstelle als erfreulich arbeitsbereit und produktiv erwiesen.

Die Bad Wiesseer Tagung des Collegium Carolinum, die vom 22. bis 24. November unter Leitung von Prof. Dr. Ferdinand Seibt am traditionellen Tagungsort stattfand, war diesmal dem Thema „Gescheiterte Verständigung: Absichten, Pläne, Versuche zu übernationaler Zusammenarbeit in Böhmen, Mähren und Schlesien 1848—1918“ gewidmet. Ziel der Veranstaltung war es, alle jene Kräfte und Personen zu erfassen, die an der Intransigenz der nationalen Auseinandersetzung in den böhmischen Ländern schließlich gescheitert sind und die daher auch in der Geschichtsschreibung unter dem dort üblicherweise vorherrschenden Kriterium der politischen Effizienz zu wenig Beachtung gefunden haben. Die Vorträge dieser Tagung, die mit über 70 Teilnehmern — darunter zahlreiche jüngere Forscher — auf eine beachtliche Resonanz aus dem In- und Ausland, besonders aus Österreich stieß, werden Ende 1986 in der Reihe der „Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum“ erscheinen.

Nach der Begrüßung und thematischen Einführung durch den Tagungsleiter wurden folgende 13 Referate vorgetragen und diskutiert:

Prof. Dr. Ernst Nittner (München): Bolzano — Rádl — Patočka: eine gesellschaftsphilosophische Alternative zum national-politischen Programm?

- Dr. Ralph Melville (Mainz): Der böhmische Adel und der Konstitutionalismus: Franz Stadions Konzept einer postfeudalen Neuordnung Österreichs.
- Doz. Dr. Elisabeth Kovács (Wien): Die Kirche — eine übernationale Klammer oder Relikt des Barockpatriotismus?
- Prof. Dr. Helmut Slapnicka (Linz): Die Ohnmacht des Parlamentarismus gegenüber der nationalistischen Übermacht.
- Prof. Dr. Bedřich Loewenstein (Berlin): Bürgerliche Bewegung und nationale Orientierung um die Jahrhundertmitte.
- Prof. Dr. Gerhard Kurz (Gießen): Die literarische Vermittlung.
- Prof. Dr. Antonín Měšťan (Freiburg i. B.): Das böhmische Landesbewußtsein in der tschechischen Literatur.
- Prof. Dr. Hans Lemberg (Marburg): Die Landespolitik — Interessengemeinschaft gegen die Zentralmacht?
- Prof. Dr. Gerald Stourzh (Wien): Der gescheiterte Teilungsausgleich: Die mährische „lex Perek“ von 1905 und der österreichische Verwaltungsgerichtshof.
- Robert Luft (Mainz): Das Scheitern der Mittelpartei.
- Prof. Dr. Gustav Otruba (Linz): Das Kapital — Zusammenarbeit aus Sachzwang anstelle sachfremder Desintegration.
- Prof. Dr. Norbert Leser (Wien): Die Arbeiterbewegung — Solidarität der Sozialisten.
- Dr. Peter Heumos (Bochum): Die Bauern — Interessensolidarität gegen Nationalgemeinschaft.
- Prof. Dr. Manfred Alexander (Köln) faßte die wichtigsten Ergebnisse dieser Tagung zusammen, worauf eine lebhafte Schlußdiskussion folgte. Prof. Seibt dankte allen Teilnehmern und verabschiedete sie.

Ferner wurden folgende *Vorträge* veranstaltet:

- Prof. Dr. Peter Krüger (Marburg) im Preysing-Palais über „Wilhelm von Medinger, die internationale Ordnung nach 1918 und der Schatten des Mannes aus der Mancha“ am 11. Januar;
- Dr. Karl Josef Hahn (Bilthoven) im Collegium Carolinum über „Die Sudetenfrage in westlicher Sicht“ am 15. März;
- Dr. Eva Obermayer-Marnach (Wien) im Collegium Carolinum über „Das Österreichische Biographische Lexikon: Leistungen und Erfahrungen aus drei Jahrzehnten“ am 10. Mai;
- Dr. Norbert Englisch (Gießen) anlässlich des Sudetendeutschen Tages in Stuttgart im Wilhelmspalais über „Das Sudetendeutsche Wörterbuch als Quelle zur Volkskunde und Volkskultur“ am 23. Mai;
- Prof. Dr. Charles Bowlus (Little Rock) im Collegium Carolinum über „Die geographische Lage des Großmährischen Reiches anhand fränkischer Quellen“ am 21. Juni.

Hauptamtliche Mitarbeiter des Collegium Carolinum nahmen an folgenden Tagungen teil:

- 27. bis 30. April, Tagung des Arbeitskreises für historische Kartographie in Wien (Dr. Hanke);
- 13. bis 15. Mai, Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Osteuropa-, Südosteuropa- und DDR-Forschung in Lüneburg (Dr. Härtel);
- 29. Juli bis 1. August, Tagung des Königsteiner Instituts in Königstein/Ts. (Dr. Härtel);
- 16. bis 18. August, Tagung der Společnost pro vědy a umění in Thun/Schweiz (Dr. Schmidt-Hartmann);
- 29. bis 31. August, Internationaler Historikerkongreß in Stuttgart (Dr. Schmidt-Hartmann);
- 16. bis 20. September, 23. Studienwoche des Italienisch-deutschen historischen Instituts in Trient (Dr. Neumüller);
- 18. bis 19. Oktober, Tagung der Historischen Kommission der Sudetenländer in Bad Wiessee (Dr. Hanke, Dr. Neumüller, Dr. Schmidt-Hartmann);
- 30. Oktober bis 4. November, III. World Congress for Soviet and East European Studies in Washington (Dr. Schmidt-Hartmann mit Referat);
- 21. bis 24. November, Tagung des Collegium Carolinum in Bad Wiessee (sämtliche Mitarbeiter);
- 29. November, Jahrestagung der Ostbibliothekare in München (Frau Schreiber);
- 2. bis 3. Dezember, Tagung des Ostdeutschen Kulturrates in München (Frau Schreiber);
- 27. bis 30. Dezember, Jahrestagung der American Historical Association in New York (Dr. Schmidt-Hartmann mit Diskussionsbeitrag).

Die *Forschungsarbeiten des Instituts* wurden in Übereinstimmung mit dem Arbeitsplan weitergeführt:

Besonderes Interesse fanden wiederum die dem aktuellen Informationsbedürfnis über die Gegebenheiten und aktuellen Erscheinungen in der ČSSR dienenden, vierteljährlich als Manuskript vervielfältigt herausgegebenen *Berichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSSR*.

Die Ergänzungsarbeiten an der *biographischen Sammlung* wurden im bisherigen Umfang weitergeführt, wobei die Buchstaben N-Z mit besonderem Nachdruck berücksichtigt werden mußten. Hierfür wurden vor allem Mitarbeiter in Wien eingesetzt und die Zusammenarbeit mit der biographischen Sammlung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften intensiviert. Am 9. und 10. Mai besuchte die Redakteurin des Österreichischen Biographischen Lexikons Frau Dr. Eva Obermayer-Marnach auf Einladung des Collegium Carolinum das Institut und hielt bei diesem Anlaß einen öffentlichen Vortrag über ihre zwanzigjährige Erfahrung im Bereich der biographischen Forschungstätigkeit.

Im Berichtsjahr wurde die erste Lieferung des dritten Bandes des *Biographischen Lexikons zur Geschichte der böhmischen Länder* fertiggestellt. Gleichzeitig wurden die notwendigen Ergänzungsarbeiten und Datenüberprüfungen des zur Auswahl stehenden Personenkreises für die Buchstaben O-P vorgenommen sowie die Auswahllisten für den Buchstaben R angefertigt. Damit wird es möglich, die weiteren Lieferungen in Abständen von neun Monaten herauszubringen.

Das im Auftrag des Collegium Carolinum unter der Oberleitung von Prof. Dr. Heinz Engels und unter der Leitung von Dr. Norbert Englisch erarbeitete *Sudetendeutsche Wörterbuch* in Gießen stand auch im Berichtsjahr wieder unter der Sorge der Weiterfinanzierung. Dankenswerterweise war die Deutsche Forschungsgemeinschaft erneut bereit, die Finanzierung der Planstelle des Leiters zu übernehmen, nachdem das für das Collegium Carolinum zuständige Ressortministerium die beabsichtigte Finanzierung und deren Verankerung im allgemeinen Etat des Instituts noch nicht verwirklichen konnte. Das Collegium Carolinum selbst stellte — ermöglicht durch Einsparungen und Zurückstellen anderer Ausgaben — der Arbeitsstelle die für den Sachbedarf und den Druck des Wörterbuches sowie die für Hilfskräfte benötigten Mittel bereit. Die Justus-Liebig-Universität Gießen stellte wie bisher universitätseigene Räume kostenlos zur Verfügung und trug die damit im Zusammenhang stehenden Personal- und Sachkosten. Für dieses aufgeschlossene Entgegenkommen wird dem Kanzler der Justus-Liebig-Universität sehr herzlich gedankt.

Hauptaufgabe der Arbeitsstelle war die Herausgabe des in Lieferungen erscheinenden Sudetendeutschen Wörterbuches. Die schwierige Finanzlage, die zur Folge hatte, daß die gesamte Erarbeitung bei *einem* wissenschaftlichen Mitarbeiter lag, verursachte einen Rückschlag in der Weise, daß im Berichtsjahr dieses Mal nur eine Lieferung herausgebracht werden konnte. Erst die geregelte Dauerfinanzierung der benötigten Planstellen wird es, wie geplant, ermöglichen, zwei Lieferungen pro Jahr zum Druck zu bringen. Die Hilfskräfte waren überwiegend am Zettelkatalog beschäftigt: mit Ordnungsarbeiten, mit der Auswertung neuer Nachweiseingänge und mit deren Einarbeitung sowie mit der Überarbeitung der Kartei der Zentralverweise, deren alphabetische Ordnung nun weitgehend abgeschlossen werden konnte.

Noch nicht abgeschlossen wurde ein von der DFG finanziertes Projekt über die *Situation der Tschechoslowakei zwischen Ost und West am Vorabend des Kalten Krieges*.

Von der auf mehrere Bände abgestellten Edition *Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie unter besonderer Berücksichtigung des böhmisch-mährischen Raumes* konnte der für 1985 vorgesehene Druck des Teiles II über den Verfassungstreuen Großgrundbesitz seit 1900 noch nicht abgeschlossen werden, weil die Beschaffung einzelner Quellen und deren Einordnung Schwierigkeiten bereitete.

In Bearbeitung befindet sich der 2. und 4. Band der mehrbändigen Edition der *deutschen Gesandtschaftsberichte aus Prag*, so daß in absehbarer Zeit mit dem Druck dieser beiden Bände gerechnet werden kann.

Im Rahmen des von der VW-Stiftung finanzierten Forschungsprojektes *Emi-*

gration aus der Tschechoslowakei 1938—1948 wurden abschließende Recherchen in den Archives Nationales, den Archives Diplomatiques und im Centre de Documentation Juive in Paris sowie im Public Record Office in London durchgeführt. Die Zusammenstellung des dokumentarischen Teiles der auf zwei Bände abgestellten Untersuchungen wurde weitgehend beendet und die Ausarbeitung des Textes in Angriff genommen, so daß die beiden Bände voraussichtlich 1987 in Druck gehen können.

Das von der DFG finanzierte Projekt *Die deutsche Ratsordnung von Kaschau 1404 und die Stadtrechtsentwicklung in der Slowakei* wurde im Entwurf abgeschlossen. Die Erstellung des druckreifen Manuskriptes steht noch aus.

Neu in Angriff genommen wurde ein von der VW-Stiftung finanziertes Forschungsprojekt über *Die kommunistische Herrschaft und die Kirche in der Tschechoslowakei 1948—1956*.

Begonnen wurde auch die Vorbereitung zweier Tagungen über das Generalthema *Frankreich und Böhmen im 19. und 20. Jahrhundert*.

Einen erheblichen Arbeitsaufwand erforderten wie immer die wissenschaftlichen *Beratungen bei Forschungen*, die Erteilung von *Gutachten und Auskünften an öffentliche Stellen und Private*, schließlich vor allem die oft unter Termindruck stehenden *Redaktionsarbeiten*, insbesondere auch Überarbeitungen von Übersetzungen, und die termingerecht zu erstellenden *Kurzanzeigen* über Neuerscheinungen zur Geschichte der böhmischen Länder für die Bohemia-Zeitschrift.

Erheblichen Arbeitsaufwand erforderte die Erweiterung des *systematischen Katalogs und der Sachkataloge der Institutsbibliothek* durch Einarbeiten der Zeitschriftenaufsätze sowie eine Neugliederung des Sachkataloges. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

Im Berichtsjahr wurden folgende *Publikationen* fertiggestellt:

1. Berichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSSR, 4 Lieferungen, München 1985, als Manuskript vervielfältigt.
2. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Hans Lemberg. Verlag R. Oldenbourg München. Band 26 (1985) Heft 1 (S. 1—256) mit folgendem Inhalt: Ferdinand Seibt: Zum Herausgeberwechsel (S. 1—8) — Ernst Nittner: Die Ausweisung der Sudetendeutschen vor vierzig Jahren als tschechisches Problem (S. 9—21) — John M. Clifton-Everest: Ackermann, Canterbury Tales und Wittenwilers Ring. Der spätmittelalterliche Krisengedanke in der Literatur (S. 22—36) — Margarete Buquoy: Die Armen auf dem Lande im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert. Eine Strukturanalyse am Beispiel der Buquoy'schen Herrschaft Gratzen in Südböhmen (S. 37 bis 78) — Erich Kulka: Tschechoslowakisches Militär in der Schlacht bei Sokolovo (8.—12. März 1943). Zur Korrektur der tschechoslowakischen Widerstandsgeschichte (S. 79—96) — Ronald M. Smelser: Documents on the Sudeten Question: Genuine or Forged? (S. 97—103) — Eva Schmidt-Hartmann: Masaryk und unsere Gegenwart (S. 104—110) — Heinz Kolben: Dr. h. c. Ing. Emil Kolben zum Gedächtnis (S. 111—121) — Tätigkeitsbericht des Collegium Carolinum für 1984 (S. 122—140) — Nachruf auf Walter

Schlesinger (S. 141—142) — Buchbesprechungen (S. 143—195) — Kurzanzeigen (S. 196—254).

3. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Hans Lemberg. Verlag R. Oldenbourg München. Band 26 (1985) Heft 2 (S. 257—536) mit folgendem Inhalt: Peter Krüger: Wilhelm von Medinger, die internationale Ordnung nach 1918 und der Schatten des Mannes aus der Mancha (S. 257—276) — Leopold Kretzenbacher: Fünf Prager deutsche „Sieges-Predigten“ auf den Türkenüberwinder Kaiser Leopold I. zwischen 1683 und 1688 (S. 277—308) — Erich Schmied: J. W. Titta und der Deutsche Volksrat für Böhmen (S. 309—330) — Ernst Nittner: Gesamtstaatlicher Katholikentag Prag 1935. Ein fast unbeachtetes Jubiläum (S. 331—346) — Karel Kaplan / Petr Přebík: Die Tschechoslowakei und der Marshall-Plan (S. 347—371) — Winfried Baumann: Die altrussische Erzählung über Vasilij Zlatovlasij; böhmisch oder nicht? (S. 372—376) — Josef Hüttl: Die Auflösung des bischöflichen Generalvikariates Trautenau und seine Rückgliederung in die Diözese Königgrätz 1945 (S. 377—385) — Johann Wolfgang Brügel: Karl Kreibichs Bruch mit dem Kommunismus (S. 386—391) — Nachruf auf Franz Laufke (S. 392—393) — Nachruf auf Herbert Cysarz (S. 394—395) — Nachruf auf Emil Schieche (S. 396—399) — Buchbesprechungen (S. 400—464) — Kurzanzeigen (S. 465—516) — Zusammenfassungen der Abhandlungen in englischer, französischer und tschechischer Sprache (S. 517 bis 534).
4. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt, Hans Lemberg und Helmut Slapnicka. Verlag R. Oldenbourg München 1985. Band III, Lieferung 1: N-Ob (S. 1—80).
5. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. v. Heinz Engels. Verlag R. Oldenbourg München 1985. Band I, Lieferung 4: Ab-wasch — Almosen (S. 209—288).
6. Lebensbilder zur Geschichte der böhmischen Länder. Band 5: Eugen Lemberg 1903—1976. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. Verlag R. Oldenbourg München 1986, 300 Seiten mit folgendem Inhalt: Ferdinand Seibt: Eugen Lembergs deutsche Mission (S. 9—15) — Heinrich Jilek: Das Lebenswerk Eugen Lembergs (S. 17 bis 30) — Eberhard Groß: Aufbruch und Resignation einer Bildungssoziologie. Eugen Lembergs pädagogische Projekte (S. 31—43) — Emerich K. Francis: Eugen Lembergs Beitrag zur soziologischen Volkstheorie (S. 45—63) — Ernst Nittner: Zum Ideologiebegriff Eugen Lembergs (S. 65—86) — Peter Burian: Eugen Lemberg und das Nationalitätenproblem (S. 87—100) — Karl Jering: Die Ausweisung als Schicksal und Aufgabe (S. 101—129) — Eugen Lemberg: Ein Leben in Grenzzonen und Ambivalenzen. Erinnerungen, niedergeschrieben 1972, mit einem Nachtrag von 1975 (S. 131—278) — Schriftenverzeichnis Eugen Lemberg (S. 279—300).
7. Karl Schubert: Das Alt-Egerer Krippentheater. Ein Beitrag zur Geschichte des Krippenspiels. Verlag R. Oldenbourg München 1986, 304 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 46).

8. Karl A. F. Fischer: Verzeichnis der Piaristen der deutschen und böhmischen Ordensprovinz. *Catalogus generalis provinciae germanicae et bohemicae Ordinis scholarum Piarum*. Verlag R. Oldenbourg München 1985, 222 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 47).
9. Karel Kaplan: Die politischen Prozesse in der Tschechoslowakei 1948—1954. Verlag R. Oldenbourg München 1986, 228 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 48).
10. Jiří Sláma / Karel Kaplan: Die Parlamentswahlen in der Tschechoslowakei 1935 — 1946 — 1948. Eine statistische Analyse. Verlag R. Oldenbourg München 1986, 136 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 53).
11. Gerhard Loshner: Königtum und Kirche zur Zeit Karls IV. Ein Beitrag zur Kirchenpolitik im Spätmittelalter. Verlag R. Oldenbourg München 1985, 209 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 56).

Im Druck befanden sich am Ende des Berichtsjahres folgende Publikationen:

1. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Hans Lemberg. Verlag R. Oldenbourg München. Band 27 (1986) Heft 1.
2. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt und Hans Lemberg. Verlag R. Oldenbourg München. Band 27 (1986) Heft 2.
3. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt, Hans Lemberg und Helmut Slapnicka. Band III, Lieferung 2. Verlag R. Oldenbourg München 1986.
4. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. v. Heinz Engels. Verlag R. Oldenbourg München 1986. Band I, Lieferung 5.
5. Vereinswesen und Geschichtspflege in den böhmischen Ländern. Vorträge der Tagungen des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 25. bis 27. November 1983 und vom 23. bis 25. November 1984. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. Verlag R. Oldenbourg München, 330 Seiten.
6. Gescheiterte Verständigung. Absichten, Pläne, Versuche zu übernationaler Zusammenarbeit in Böhmen, Mähren und Schlesien 1848 bis 1918. Vorträge der Tagung des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 22. bis 24. November 1985, ca. 300 Seiten.
7. Karl M. Brousek: Die Großindustrie Böhmens 1848—1918. Verlag R. Oldenbourg München 1986, ca. 220 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 50).
8. Manfred Gerwing: Malogranatum oder der dreifache Weg zur Vollkommenheit. Ein Beitrag zur Spiritualität des Spätmittelalters. Verlag R. Oldenbourg München 1986, ca. 300 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 57).

In Druckvorbereitung sind folgende Publikationen:

1. Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Teil II: 1921—1926. Berichte des Gesandten Dr. Walter Koch. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Manfred Alexander (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 49/II).
2. Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Teil IV: 1933—1935. Berichte des Gesandten Dr. Walter Koch. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Stephan Dolezel (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 49/IV).
3. Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie unter besonderer Berücksichtigung des böhmisch-mährischen Raumes. Teil II: Der Verfassungstreue Großgrundbesitz 1900—1906. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Ernst Rutkowski (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 51/II).
4. Ladislav Lipscher: Die nationale Frage in Politik, Verfassung und Gesetzgebung der Ersten Tschechoslowakischen Republik (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum).
5. F. Gregory Campbell: Konfrontation in Mitteleuropa. Die Weimarer Republik und die Tschechoslowakei (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum).
6. Bernd-Ulrich Hergemöller: Majestas Karolina (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum).
7. Ferdinand Seibt: Hussitenstudien (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum).
8. Karel Kaplan: Die tschechoslowakische Krise 1953—1957 (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum).

Das Collegium Carolinum gedenkt seines am 1. Januar 1985 verstorbenen langjährigen Mitglieds, des Münchner Literaturwissenschaftlers Prof. Dr. Herbert Cysarz.

Dem Stellvertretenden Vorsitzenden des Collegium Carolinum, Prof. Dr. Karl Bosl, wurde am 3. Dezember 1985 die bayerische Verfassungsmedaille in Gold verliehen.

Die Mitglieder und hauptamtlichen Mitarbeiter des Collegium Carolinum traten im Berichtsjahr mit folgenden Publikationen an die Öffentlichkeit:

Prof. Dr. Karl Bosl

1. Il risveglio dell'Europa: L'Italia dei Comuni. Bologna (Il Mulino) 1985, 245 S.
2. Historische Strukturen der fränkischen Stadt. Entstehung, Typus, Funktion (Nürnberg und Schweinfurt, Würzburg, Aschaffenburg und Haßfurt). Haßfurt 1985, 40 S.

3. Zur Geschichte des Löwen. Das Markenzeichen und sein historischer Hintergrund. Als Manuskript gedruckt (MAN München 1985), 47 S.
4. Die gesellschaftlich-geistliche Situation in den drei Reichsstädten Regensburg, Augsburg, Nürnberg im vorreformatorischen Jahrhundert. In: E. Dubruck / K. H. Göller: *Crossroads in Medieval Civilization: The City of Regensburg and its Intellectual Milieu*. Detroit 1984, 17—60.
5. Alltagsgeschichte. In: M. Broszat: *Alltagsgeschichte der NS-Zeit. Neue Perspektiven oder Trivialisierung?* München 1984, 21—23 und 47—49 (Kolloquium des Instituts für Zeitgeschichte).
6. Eger und Marktredwitz. 25. Bayer. Nordgautag 1984 (1984) 5—14.
7. Was bedeutet uns heute Geschichte? Bericht über das Geschäftsjahr 1984 der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank (1985) 70—81.
8. Passau. Zukunft im Schatten der Vergangenheit. Nachrichten und Berichte der Universität Passau Nr. 39 (1985) 18—26.
9. Der Aufstieg Kötzing von der Klostergrundherrschaft zum modernen staatlichen Zentralort des oberen Bayerischen Waldes im bayerischen Staat. In: *900 Jahre Kötzing 1085—1984*. Bd. I. 1985, 2—15.
10. Das tausend- und das achthundertjährige Willmering. Die Marchfutterorte und die Verteidigungsstruktur der ältesten Mark Cham. In: *850 Jahre Willmering*. 1985, 14—20.
11. Die Reichsstadt in Franken und Schwaben. Zu ihrer Typologie. 2 Teile. *Schönere Heimat* 74 (1985) 89—94 und 165—170.
12. Die „geminderte“ Industrialisierung in Bayern. In: Cl. Grimm: *Aufbruch im Industriezeitalter*. Bd. 1: *Linien der Entwicklungsgeschichte*. 1985, 22—39.
13. Das Armutsideal des heiligen Franz von Assisi als Ausdruck der Gesellschaftsbewegung seiner Zeit. In: H. Weinzierl: *Wendezeichen. Neue Pfade der Ökologiebewegung*. München 1985, 11—34.
14. Geist und Leistung der Historischen Vereine Bayerns im 19. und 20. Jahrhundert unter Neuburger Aspekten. *Neuburger Kollektaneenblatt* 136 (1984) 7—18.
15. Erbe und Vermächtnis: Max Spindler zum 90. Geburtstag. *Stimme der Pfalz* 35 (1984) 3—5.
16. Nachruf auf Walter Schlesinger. *BohZ* 26 (1985) 141—142.
17. Buchbesprechungen in: *BohZ* 26 (1985).

Prof. Dr. Josef Breburda

1. Die Stagnation der sowjetischen Agrarproduktion seit 1978. *Osteuropa* 6/85, 425—442.
2. Bodennutzung und Bodenerhaltung in subtropischen und tropischen Gebieten der Volksrepublik China. *Zeitschrift für Kulturtechnik und Flurbereinigung* 26 (1985) 265—274.
3. Reclamation of saline-alkali soils in Soviet Central Asia and in Armenia. *Applied Geography and Development* 25 (1985) 103—108.

4. Lebensbedingungen der bäuerlichen Bevölkerung. Aus den subtropischen und tropischen Gebieten der VR China. JLU-Forum 4/85, 9—11.
5. Gericht über eine bodenkundliche Studienreise in die VR China vom 15. 5. bis 3. 6. 1985 an die Max-Planck-Gesellschaft (zusammen mit H. Zakosek).
6. Bericht über eine bodenkundliche Informationsreise in die Sowjetunion vom 18. 12. bis 27. 12. 1985 an die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Dr. Stephan Dolezel

1. Zur historisch-kritischen Analyse von Kinowochenschauen am Beispiel ausgewählter Berichte der anglo-amerikanischen Besatzungswochenschau WELT IM FILM. In: Rapports I. Hrsg. v. Comité International des Sciences Historiques, XVIe Congrès International des Sciences Historiques. Stuttgart 1985.

Prof. Dr. Horst Glassl

1. Die kyrillo-methodianische Bruderschaft als Erscheinung der ukrainischen Romantik. In: Ukrainische Romantik und Neuromantik vor dem Hintergrund der europäischen Literatur. Hrsg. v. J. Bojko-Blochyn. Heidelberg 1985, 97 bis 104.

Dr. Gerhard Hanke

1. Die Siedlungsgeschichte der Gemeindeteile von Hebertshausen. Amperland 21 (1985) 82—117.

Dr. Josef Hemmerle

1. Die kulturelle Bedeutung des Volkssängers Anton Günther. Informationsbrief für sudetendeutsche Heimatarchive und Heimatmuseen. Folge 23 (München 1984) 48—53.
2. Emil Schieche zum Gedächtnis. BohZ 26 (1985) 396—399.

Prof. Dr. Erich Hubala

1. Georg Dehio als Architekturhistoriker. In: Kunstgeschichtliche Gesellschaft zu Berlin, Sitzungsberichte NF 31, 7—9.
2. Liebermanns Würzburger Studie zur „Freistunde im Amsterdamer Waisenhaus“ des Frankfurter Städel. Städel-Jahrbuch NF 11 (1985).
3. Apsidale Barockaltäre. In: Festschrift für Wolfgang Schöne. Hrsg. v. Wilhelm Schlink und Martin Warnke. Hamburg 1985.
4. Palast und Schloßbau. Villa und Gartenarchitektur in Prag und Böhmen 1490—1630. In: Renaissance in Böhmen. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. München (Prestel) 1985.
5. Die Baukunst der Mährischen Renaissance. In: Renaissance in Böhmen. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. München (Prestel) 1985.
6. Zur Entstehungsgeschichte der barocken Pastorallandschaft mit südlichem Gepräge. In: Heinrich J. Roos, Ausstellungskatalog, Pfalzgalerie Kaiserslautern 1985, 45—62.

7. Martin Schongauers Kupferstiche — Albrecht Dürers Holzschnitte — Rembrandts Radierungen. Einleitung im Ausstellungskatalog Kunst und Können, Martin von Wagner-Museum der Universität Würzburg 1985.
8. Venedig. Brenta-Villen. Chioggia-Murano-Torcello. Reclams Kunstführer Italien 2, 1. 3. Aufl. Stuttgart 1985.
9. Barock und Rokoko. Belser Neue Stilgeschichte. Bd. 4. Stuttgart 1985 (gemeinsam mit Manfred Wundram: Renaissance und Manierismus).
10. Buchbesprechungen in: Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte 48 (1985).

Prof. Dr. Otto Kimminich

1. Rechtsprobleme der polyethnischen Staatsorganisation. Mainz-München (Matthias-Grünwald-Verlag/Chr. Kaiser-Verlag) 1985.
2. Asyl. In: Evangelisches Kirchenlexikon. Hrsg. v. Erwin Fahlbusch u. a. Bd. 1. 3. Aufl. Göttingen 1985, 299—301.
3. Weltflüchtlingsproblem und internationale Solidarität. In: 25 Jahre Caritas-Rechtsberatung für ausländische Flüchtlinge. Festschrift hrsg. v. Deutschen Caritasverband. Freiburg (Badenia-Verlag) 1985, 63—76.
4. Menschenrechte im sozialen Rechtsstaat — Sachanalyse. In: Menschenrechte, Lehr- und Lernmaterialien für die außerschulische Bildung. Heft 2. Hrsg. v. d. Deutschen UNESCO-Kommission. Bonn 1985, 8—27.
5. Das Veröffentlichungsrecht des Wissenschaftlers. WissR 1985 (Bd. 18), 116—141.
6. Das Veröffentlichungsrecht des Wissenschaftlers. In: Fortbildungsprogramm für die Wissenschaftsverwaltung. Materialien Nr. 21 (Kurs III/10). Essen 1985, 5—27.
7. Zum verfassungsrechtlichen Schutz der Zweitehefrau eines Ausländers. Anm. zum Urteil des BVerwG vom 30. 4. 1985. JZ 1985, 742—743.
8. Die Renaissance des Selbstbestimmungsrechts nach dem Ende des Kolonialismus. In: Festschrift für Boris Meissner. Berlin (Duncker & Humblot) 1985, 601—615.
9. Rechtsvergleichende Hinweise zum Asylrecht. Bonner Kommentar zum Grundgesetz, Loseblatt, 50. Lieferung, Hamburg 1985, 233 bis 238 der Drittbearbeitung von Art. 16 GG.
10. Die Entstehung des neuzeitlichen Völkerrechts. In: Pipers Handbuch der Politischen Ideen. Hrsg. v. Iring Fetscher und Herfried Münkler. Bd. 3. München-Zürich 1985, 73—100.
11. Asylrecht und Auslieferung. Anwaltsblatt 1985, 416—424.
12. Ausländerrecht. In: Staatslexikon. Hrsg. v. d. Görres-Gesellschaft. 7. Aufl. Bd. 1. Freiburg-Basel-Wien 1985, 415—419.
13. Abrüstung. In: Staatslexikon. Hrsg. v. d. Görres-Gesellschaft. 7. Aufl. Bd. 1. Freiburg-Basel-Wien 1985, 14 ff.

14. Das Asylrecht. In: Deutschland — Porträt einer Nation. Bd. 2 (Gesellschaft, Staat, Recht). Gütersloh (Bertelsmann Lexikothek) 1985, 110—113.
15. Das Verbot der Vertreibung von Völkern und Volksgruppen in der völkerrechtlichen Entwicklung. In: Schriften der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste. Bd. 6. München 1985, 7—25.
16. Neuere Entwicklungen des Minderheiten- und Nationalitätenrechts. Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament v. 26. 10. 1985 (B 43/85), 14—26.
17. Der Schutz ethnischer Minderheiten in Westeuropa. In: Minderheitenschutz. Hrsg. v. d. Deutschen Sektion der Internationalen Juristen-Kommission. Heidelberg (C. F. Müller) 1985, 13—55 und 134—136 (Rechtsstaat in der Bewährung 17).
18. Asyl und Auslieferung nach dem Gesetz über die internationale Rechtshilfe. In: Deutschland als Ganzes. Hrsg. v. Gottfried Zieger, Boris Meissner und Dieter Blumenwitz. Köln (Verlag Wissenschaft und Politik) 1985, 27—41.
19. National Constitutions from a Juridical Point of View. Universitas 27 (1985) 165—174.
20. La Constitución de los Estados des de el punto de vista del Derecho. Universitas 23 (Sept. 1985) 1—10.
21. The Present Law of Asylum. Law and State 32 (1985) 25—46.
22. Innerstaatliche und internationale Friedensordnung. In: Bernd Rill (Hrsg.): Völkerrecht und Friede. (Heidelberg R. v. Decker & C. F. Müller) 1985, 161 bis 174 (Heidelberger Forum 37).

Prof. Dr. Heinrich Georg Kosta

1. Wirtschaftssysteme des realen Sozialismus — Probleme und Alternativen. Köln 1984, 272 S.
2. Sozialismus und Industrialisierung. Die Wirtschaftssysteme Polens, Jugoslawiens, Chinas und Kubas im Vergleich. Hrsg. zus. mit Peter Gey und Wolfgang Quaisser. Frankfurt am Main 1985, 309 S.
3. Regionalprobleme in einer sozialistischen Planwirtschaft. Als Testbeispiel: Die Slowakei. Osteuropa-Wirtschaft (1984) Heft 2, 118—126. — Zweitabdruck in: Wirtschaftsgeographie und Wirtschaftswissenschaften. Hrsg. v. Institut für Wirtschafts- und Sozialgeographie der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main 1984 (Frankfurter Wirtschafts- und Sozialgeographische Schriften 46).
4. Das „sowjetische Modell“ — ein Weg aus der Unterentwicklung? (gemeinsam mit Peter Gey und Wolfgang Quaisser). In: Forschung Frankfurt 3/1984, 14—18.
5. China on the Road to a Market Economy? Radio Free Europe Research, RAD Background Report 26/China, 30. 12. 1984, 1—8.
6. Plädoyer für ein demokratisch-sozialistisches Wirtschaftssystem. In: Laborismus. Aktuelle Anfragen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis. Hrsg. v. d.

- Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz. Düsseldorf 1985, 6—27.
7. Čína na cestě k tržnímu socialismu [China auf dem Weg zum Marktsozialismus]? Listy (Rom 1985) Heft 2, 27—32.
 8. Das sowjetische Planungsmodell. In: Barbara Dietz (Hrsg.): Zukunftsperspektiven der Sowjetunion. Programm und Wirklichkeit. München 1984, 65—91.
 9. Marx und die sozialistische Wirtschaftstheorie. In: Konrad Löw (Hrsg.): Karl Marx. Bilanz nach 100 Jahren. Köln 1984, 128—147. — Leicht veränderte Fassung in: Jahrbuch der Wirtschaft Osteuropas 11 (1985) 54—72.
 10. Grenzen und Chancen der Entscheidungspartizipation in sozialistischen wirtschaftssystemen. Als Testbeispiel: China. In: H. Diefenbacher / H. G. Nutzinger (Hrsg.): Gewerkschaften und Arbeitsbeziehungen im internationalen Vergleich. Heidelberg 1984, 243—270 (Texte und Materialien der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft A/17). — Leicht gekürzte Fassung in: Wirtschaft und Gesellschaft (Wien) 1/1984, 79—96.
 11. Die chinesische Volkswirtschaft vom „Großen Sprung nach vorne“ bis zur gegenwärtigen Wirtschaftsreform: Ein Kampf zwischen zwei Konzepten. In: P. Gey / J. Kosta / W. Quaisser (Hrsg.): Sozialismus und Industrialisierung. Frankfurt am Main 1985, 229—247.
 12. Beschäftigungsprobleme und Beschäftigungspolitik in China. In: Alfred Schüler (Hrsg.): China im Konflikt zwischen verschiedenen Ordnungskonzeptionen. Berlin 1985, 105—104.
 13. Beschäftigungsprobleme in Entwicklungsländern: Das Beispiel China. In: Socialist Economy and Economic Policy, edited by G. Fink, Essays in honour of Friedrich Levčik. Wien-New York 1985, 123—135.
 14. Eine sozialistische Produktionsweise: Planung und Lenkung. Eigentums- und Verfügungsrechte. In: A. Drexler (Hrsg.): Modernisierung der Planwirtschaft. Konzepte, Trends und Erfahrungen in Osteuropa. Göttingen 1985, 89—101.
 15. Wirtschaftskrise in den osteuropäischen RGW-Ländern (gemeinsam mit F. Levčik). Forschungsprojekt „Krisen in den Systemen sowjetischen Typs“. Studie Nr. 8. Wien 1985, 58 S. (auch engl. und franz.).
 16. Neue Reformansätze im Wirtschaftssystem der ČSSR. Berichte des Bundesinstituts für ostwissenschaftliche u. internationale Studien 21/1985, 49 S.
 17. Sozialistische Entwicklungswege. Strategien und Ergebnisse der wirtschaftlichen Entwicklung Polens, Jugoslawiens, Chinas und Kubas im Vergleich (zus. mit Wolfgang Quaisser) In: P. Gey / J. Kosta / W. Quaisser (Hrsg.): Sozialismus und Industrialisierung. Frankfurt am Main 1985, 56—94.
 18. Buchbesprechungen in: Osteuropa Wirtschaft (1985) und Wirtschaft und Gesellschaft (Wien 1985).

Prof. Dr. Leopold Kretzenbacher

1. Ein weststeirisches Bauernschicksal um 1900. Blätter für Heimatkunde 59/1 (Graz 1985) 15—19.

2. Lebendiges Brauchtum. Bericht aus der Laßnitz. Heimatwerk in Österreich (Wien 1985) Heft 1, 20—21, 4 Abb.
3. Dismas-Legenden bei Janez Trdina und im europäischen Südosten. Anzeiger für Slavische Philologie 15/16 (Graz 1984/85) 1—15.
4. Die kropfeten Steirer haben früh bezeugte Kärntner Verwandte. Die Kärntner Landsmannschaft (Klagenfurt 1985) Heft 10, 68—70.
5. Fünf Prager deutsche „Sieges-Predigten“ auf den Türkenüberwinder Kaiser Leopold I. zwischen 1683 und 1688. BohZ 26/2 (1985) 277—308.
6. Buchbesprechungen in: Blätter für Heimatkunde 59 (Graz 1985) und Schöner Heimat 74 (München 1985).

Prof. Dr. Peter Krüger

1. Die Außenpolitik der Republik von Weimar. Darmstadt 1985, 605 S.
2. Die Auswirkungen der Inflation auf die deutsche Außenpolitik. In: Gerald D. Feldmann (Hrsg.): Die Nachwirkungen der Inflation auf die deutsche Geschichte. München 1985.
3. Wilhelm von Medinger, die internationale Ordnung nach 1918 und der Schatten des Mannes aus der Mancha. BohZ 26/2 (1985) 257—276.
4. Das russische Regierungssystem aus amerikanischer Sicht. Überlegungen anlässlich des russisch-amerikanischen Auslieferungsvertrags 1887. In: Auerbach/Hillgruber/Schramm (Hrsg.): Felder und Vorfelder russischer Geschichte. Festschrift für Prof. Peter Scheibert. Freiburg 1985, 134—147.

Prof. Dr. Hans Lemberg

1. Zur Entstehung des Osteuropabegriffs im 19. Jahrhundert. Vom „Norden“ zum „Osten“ Europas. Jahrbücher für Geschichte Osteuropas NF 33 (1985) 48—91.
2. Thesen zum sozialen Wandel in der Tschechoslowakei vor und nach 1945. Deutsche Ostkunde 31 (1985) 66—70.

Dr. Franz Machilek

1. Ludolf von Sagan. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. 2. Aufl. Bd. 5. Berlin-New York 1985, 977 bis 984.
2. Maiselstein, Kaspar (von). In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. 2. Aufl. Bd. 5. Berlin-New York 1985, 1183—1191.
3. O felix lancea. Beiträge zur Geschichte der Heiligen Lanze (zusammen mit Theodor Wohnhaas und Karlheinz Schlager). Jahrbuch des Historischen Vereins für Mittelfranken 92 (1984/85) 43—107.
4. Nürnberger archivalische Quellen zum Leben und zu den Werken des Veit Stoß. In: Veit Stoß — Die Beiträge des Nürnberger Symposions 1981. Hrsg. vom Germanischen Nationalmuseum Nürnberg und vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte München. Schriftleitung: Rainer Kahsnitz. München 1985.

Prof. Dr. Peter Moraw

1. Die Städtepolitik Kaiser Karls IV. (1346—1378) unter besonderer Berücksichtigung von Wetzlar. In: Herbert Flender zum 70. Geburtstag. Wetzlar 1985, 21—39 (Mitteilungen des Wetzlarer Geschichtsvereins 31).
2. Grundzüge der Kanzleigeschichte Kaiser Karls IV. (1346/47—1378). Zeitschrift für historische Forschung 12 (1985) 11—42.
3. Mittelrhein und fränkischer Oberrhein im ausgehenden 15. Jahrhundert. In: Vom Leben im späten Mittelalter. Der Hausbuchmeister oder Meister des Amsterdamer Kabinetts. Frankfurt am Main 1985, 31—37. Niederländisch in: s'Levens Felheid. De Meester vat het Amsterdame Kabinet of de Hausbuchmeester ca. 1470—1500. Amsterdam 1985, 80—88.
4. Von offener Verfassung zu gestalteter Verdichtung. Das Reich im späten Mittelalter 1250 bis 1490. Berlin 1985 (Propyläen Geschichte Deutschlands 3).
5. Über den Weg vom geschriebenen zum gedruckten Buch. Gießener Universitätsblätter 18 (1985) Heft 2, 39—50.

Prof. Dr. Ernst Nittner

1. Die deutsch-slawische Nachbarschaft in europäischer Sicht als ostkundliches Unterrichtsprinzip. In: Königsteiner Rufe, Sonderdruck 1985 für BMI, Sudeten-deutsche Erzieher u. a.
2. Die Eichstätter Erklärung — Zeugnis und Wegweiser. In: Begegnung und Verständigung in Mitteleuropa. 35 Jahre Eichstätter Adventsdeklaration 1949 bis 1984. München 1985 (Beiträge des Institutum Bohemicum 7).
3. Verpflichtende Traditionen, Marksteine und Wendepunkte in der Geschichte der Prager deutschen Universität. In: Festschrift 1985: 80 Jahre VANDALIA Prag zu München 1905—1985.
4. Der Kaadner Friede vom 29. Juni 1534. Große Politik in den Mauern einer königlichen Stadt. Sudetenland 27/4 (1985).
5. Zum Ideologiebegriff Eugen Lembergs. In: Lebensbilder zur Geschichte der böhmischen Länder. Band 5: Eugen Lemberg 1903 bis 1976. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. München 1986, 65—86.
6. Die Ausweisung der Sudetendeutschen vor vierzig Jahren als tschechisches Problem. BohZ 26/1 (1985) 9—21.
7. Gesamtstaatlicher Katholikentag Prag 1935. Ein fast unbeachtetes Jubiläum. BohZ 26/2 (1985) 331—346.

Univ.-Prof. Dr. Richard Plaschka

1. Nationalismus, Staatsgewalt, Widerstand. Aspekte nationaler und sozialer Entwicklung in Ostmittel- und Südosteuropa. Wien 1985, 495 S.
2. Péter Hanák. Um Wahrheit und Verstehen. In: Péter Hanák: Ungarn in der Donaumonarchie. Problem der bürgerlichen Umgestaltung eines Vielvölkerstaates. Wien-Budapest 1984, 7—9.
3. Ludwig Gogolák 75. Österreichische Osthefte 27 (1985) 57—58.

Prof. Dr. Walter Schamschula

1. Zwischen Schneestürmen und weißen Nächten. Der Wandel der Jahreszeiten in der russischen Literatur. In: Die Jahreszeiten in Dichtung, Musik und bildender Kunst. Hrsg. v. Ludwig-Boltzmann-Institut für österreichische Literaturforschung, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Gesellschaft für Österreichische Kulturgeschichte, ORF, Wiener Goethe-Verein (Programmheft). Wien 1985, 17.
2. Čapek-Chod's Turbina and the Tradition of Social Biography. In: Karel Metěj Čapek-Chod. A Symposium. Proceedings. Hrsg. v. R. B. Pynsent. London 1985, 20—32.
3. Buchbesprechungen in: East Central Europe (1984), Zeitschrift für Ostforschung 33 (1984) und 34 (1985), BohZ 26/2 (1985).

Präsident Doz. Dr. Erich Schmied

1. Das Nationalitätenrecht in der Tschechoslowakei. Sudetenland 27/1 (1985) 24—27.
2. Die oberstgerichtliche Rechtsprechung der tschechoslowakischen Gerichte in den Jahren 1981 und 1982. WGO — Monatshefte für osteuropäisches Recht 26/27 (1985) Heft 1/2, 107—119.
3. J. W. Titta und der Deutsche Volksrat für Böhmen. BohZ 26/2 (1985) 309 bis 330.
4. Straftaten gegen die Währung und Steuerstraftaten in der Tschechoslowakei. Jahrbuch für Ostrecht 26/2 (1985).
5. Buchbesprechungen in: BohZ 26/1 und 2 (1985).

Dr. Georg R. Schronbek

1. Die Mährer-Wallfahrt nach Maria Dreieichen. In: Wallfahrten in Niederösterreich. Katalog zur Ausstellung im Stift vom 4. Mai bis 27. Oktober 1985. Altenburg 1985, 48—57.
2. Traditionelle Wallfahrts- und Andachtsstätten. Zur Frömmigkeitsgeschichte der Diözese Budweis. Archiv für Kirchengeschichte von Böhmen, Mähren, Schlesien 7 (1985) 211—278.
3. Zur Frage der Historizität des Andreas von Rinn. Das Fenster, Tiroler Kulturzeitschrift 19 (Innsbruck 1985) Nr. 38, 3766—3774.

Univ.-Prof. Dr. Helmut Slapnicka

1. Probleme der Gesetzgebungstechnik in der Tschechoslowakei. In: Sowjet-system und Ostrecht. Festschrift für Boris Meißner zum 70. Geburtstag. Hrsg. v. G. Brunner, Th. Schweisfurth, A. Uschakow, K. Westen. Berlin 1985, 389 bis 404.
2. Die tschechische Politik zwischen historischem Staatsrecht und Selbstbestimmungsrecht. In: Deutschland als Ganzes. Rechtliche und historische Überlegungen. Anlässlich des 70. Geburtstages von Herbert Czaja am 5. November 1984

herausgegeben von G. Zieger, B. Meißner, D. Blumenwitz. Köln 1985, 201 bis 220.

3. Die Teilung der Prager Karl-Ferdinands-Universität in eine deutsche und eine tschechische Universität im Jahre 1882. In: Deutscher Einfluß auf Bildung und Wissenschaft im östlichen Europa. Köln 1984, 137—157 (Studien zum Deutschtum im Osten 18).
4. Kurzbiographien in: Österreichisches Biographisches Lexikon 1815—1950. 41. und 42. Lieferung. Wien 1985.
5. Humanistische Jurisprudenz. Der Prozeß der Romanisierung und Verwissenschaftlichung des Rechts. In: Renaissance in Böhmen. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. München (Prestel) 1985, 374—402.
6. Nachruf auf Franz Laufke (1901—1984). BohZ 26/2 (1985) 392—393.
7. Buchbesprechungen in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanist. Abt. 102 (1985) und Zeitschrift für Ostforschung 33 (1984).

Prof. Dr. Ferdinand Seibt

1. Renaissance in Böhmen. In: F. Seibt (Hrsg.): Renaissance in Böhmen. München (Prestel) 1985, 10—26.
2. Cabochiens, Lollarden, Hussiten. Francia 12 (1985).
3. Staatsheiraten im Spätmittelalter. In: G. Völger / K. v. Welck (Hrsg.): Zur Rolle der Frau im Kulturvergleich. Die Braut. Bd. 1. Köln 1985, 280—285.
4. Karl IV. In: Heyen, F.-J. (Hrsg.): Balduin von Luxemburg 1285—1354. Trier 1985, 89—102.
5. Karl IV. — Ein Kaiser in Europa. 5. Aufl. München (Süddeutscher Verlag) 1985.
6. Zum Herausgeberwechsel. BohZ 26/1 (1985) 1—8.
7. Eugen Lembergs deutsche Mission. In: F. Seibt (Hrsg.): Lebensbilder zur Geschichte der böhmischen Länder. Band 5: Eugen Lemberg 1903—1976. München 1986, 9—15.

Dr. Eva Schmidt-Hartmann

1. Menschen oder Nationen? Die Vertreibung der Deutschen aus tschechischer Sicht. In: Wolfgang Benz (Hrsg.): Die Vertreibung der Deutschen aus dem Osten. Ursachen, Ereignisse, Folgen. Frankfurt a. M. (1985) 143—158.
2. Masaryk und unsere Gegenwart. BohZ 26 (1985) 104—111.
3. Thomas G. Masaryk. Zur Problematik seiner politischen Philosophie. Deutsche Ostkunde 31/2 (1985) 55—66.

Dr. Norbert Englisch

1. Das Schweineschlachten im Sudetenland. Bemerkungen zur Hausschlachtung in Böhmen und Mähren-Schlesien. Jahrbuch für ostdeutsche Volkskunde 28 (1985) 133—157 (zus. mit Bernd Kesselgruber).

Die Bibliothek des Collegium Carolinum vermehrte ihren Bestand im Berichtsjahr um 2074 bibliographische Einheiten auf 84 120 Einheiten. Hiervon stehen etwa zwei Drittel im Eigentum des CC, etwa ein Drittel sind Leihgaben aus dem Eigentum des Sudetendeutsches Archivs, dessen Buchbestände vom Collegium Carolinum mitverwaltet werden. Die ebenfalls in der Bibliothek betreuten Bestände der Historischen Kommission der Sudetenländer nehmen nur wenige Prozent des Gesamtbestandes ein.

Der Zuwachs vergrößerte sich geringfügig gegenüber dem Vorjahr, obwohl durch die Umzugsplanung und den im Oktober durchgeführten Umzug der Bibliothek in das neue Haus an der Hochstraße eine große Arbeitsmehrbelastung eintrat. Es war der Platzbedarf der regulär aufgestellten Reihenwerke und Periodikabestände wie der in Keller- und Archivräumen ausgelagerten Bestände unter zusätzlicher Berücksichtigung des Zuwachses der nächsten 10 Jahre zu berechnen, auf dieser Basis der Umzug regalweise vorzuplanen, Buchbestände in den alten Magazinen vorzuordnen und die Reihenfolge des Umzuges der einzelnen Bestände festzulegen. Bei der Neuaufstellung wurden zum Teil die bisher verwendeten Freihandregale, zum größeren Teil aber eine Kompaktanlage mit Einzelblocks installiert. Die Aufstellung der Bestände konnte zu 80 % bis Ende Oktober vollzogen werden. Lediglich die restlichen 20 %, die den ZB-Bestand (Periodika im Quartformat) beinhalten, mußten noch verpackt bleiben, weil die Lieferung eines Blockes der Kompaktanlage noch aussteht. Daneben wurde die Bibliothek der Ackermann-Gemeinde mit etwa 6000 Bänden übernommen, deren Bestand an Monographien in Zukunft nach Sachgruppen gegliedert als Handapparat dienen soll, während die Periodikabestände in die entsprechenden Reihen einzuordnen sind. Hierzu ist eine Neuaufnahme der Titel ebenso erforderlich wie für den Bibliotheksbestand des Adalbert Stifter Vereins, der nach Lieferung des noch fehlenden Blockes der Kompaktanlage übernommen werden soll.

Darüber hinaus wurden die nahezu völlige Neueinrichtung der Bibliotheksverwaltung und des Benutzerraumes sowie des Seminarraumes geplant und überwacht sowie Sondierungen für eine in enger Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek stehende computermäßige Erfassung der Bibliotheksbestände sowie eine Erfassung des bisherigen Verfasserkatalogs auf Microfiche vorgenommen. Die räumliche Trennung der Bibliotheksverwaltung und des Büchermagazins vom Institut, die nur durch einen Bücherlift verbunden werden konnten, erfordert von nun an eine Doppelung der Bibliothekskartei, damit die Bibliothek auch im Seminarraum des Collegium Carolinum, der bei gewünschter wissenschaftlicher Betreuung aufgesucht werden muß, benützt werden kann. Unterdessen wurden auch die Erschließungsarbeiten der Bibliotheksbestände unvermindert weitergeführt, was allerdings nur durch Einschaltung von freien Mitarbeitern, welche die einzelnen Arbeiten auf Werkvertragsbasis ausführten, möglich war. Neben den Katalogisierungsarbeiten konnte die Überprüfung und Bereinigung des alphabetischen Katalogs abgeschlossen werden.

Vom genannten Gesamtzuwachs der Bibliothek entfielen 1479 Bibliothekseinheiten auf die im Eigentum des CC stehenden Bestände. Hiervon stammen 869 aus Ankäufen, 434 aus Geschenken und 174 aus dem Publikationsaustausch. Beim

Zuwachs des CC-Bestandes handelt es sich um 1011 Buchtitel und 466 Periodika-Einheiten. Die laufende Erhöhung der Einkaufspreise, aber auch der Bindekosten erfordert weiterhin eine intensive Ausnützung aller Tauschmöglichkeiten. Für das kommende Jahr wurden auch neue Initiativen bei der Verwertung der Dubletten vorbereitet.

Von den in der Bibliothek laufend eingehenden Periodika bezieht das Collegium Carolinum selbst 262 Titel und zwar 37 Jahrbücher, 211 Zeitschriften sowie 14 Zeitungen. Von den Jahrbüchern erscheinen 24 in deutscher, 9 in tschechischer und 3 in englischer Sprache. Bei den Zeitschriften handelt es sich um 110 deutschsprachige, 78 tschechische und slowakische, 18 englische, 3 französische, 2 italienische und 1 polnische Veröffentlichung. 8 tschechischen Zeitungen stehen 6 deutschsprachige gegenüber. Die vom CC laufend bezogenen Periodika stammen aus folgenden Herkunftsländern: 119 Bundesrepublik Deutschland, 88 ČSSR, 16 USA, 9 Österreich, 9 DDR, 4 Italien, je 3 Großbritannien und Frankreich, je 2 Polen und Kanada, je 1 Belgien, Schweiz, Schweden und Niederlande.

Die Bibliothek besuchten im Berichtsjahr 46 Wissenschaftler, 24 Studenten, 20 Familienforscher, 39 Heimatkundler und 2 Journalisten. In der Mehrzahl der Fälle betrug die Benutzungsdauer mehr als eine Woche. Darüber hinaus spielte die telefonische Auskunftserteilung insbesondere an Behörden und Nichtwissenschaftler sowie die telefonische Auftragsentgegennahme für die Anfertigung von Kopien aus Büchern eine nicht unerhebliche Rolle. Für die Bibliotheksbenutzer wurden 3098 Xeroxkopien hergestellt. Den Benutzern der Bibliothek, von denen 13 aus dem Ausland stammten, wurden — abgesehen von den im Lesesaal bereitstehenden 1888 Bänden der Handbibliothek — insgesamt 4227 Bibliothekseinheiten vorgelegt. 34 Bände wurden über die Fernleihe an Bibliotheken ausgeliehen.

Auch die Aufgabe des Collegium Carolinum, die Forschungen über die böhmischen Länder und die ČSSR in der Bundesrepublik Deutschland zu koordinieren und wissenschaftliche Anregungen aufzugreifen, hatte wiederum Erfolg: dies geschah vor allem durch regelmäßige Kontakte mit fachverwandten Wissenschaftlern des In- und Auslands.

Das Collegium Carolinum gehört folgenden Vereinigungen an: Arbeitsgemeinschaft der Münchner Osteuropa-Institute, Koordinationsausschuß der bundesgeförderten Osteuropaforschung, Arbeitsgemeinschaft der Ost- und Osteuropa-Bibliotheken, Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland, Arbeitsgemeinschaft Historischer Kommissionen und landesgeschichtlicher Institute, Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine und Mediävistenverband. Ein enger Kontakt der Zusammenarbeit besteht ferner zum Osteuropa-Institut München, zum Institut für Ostrecht München, zum Südost-Institut München, zur Historischen Kommission der Sudetenländer, zum Adalbert Stifter Verein, zur Ackermann-Gemeinde und zur Seliger-Gemeinde. Das Collegium Carolinum steht mit 78 Forschungsinstitutionen des In- und Auslandes im Publikationstausch.